

■ AARGAUERPLATZ



Der Nationalratswahlkampf ist vorbei, die Plakate wieder abgeräumt. Bei seinen Plakaten stiess der Präsident der Grünen, **Jonas Fricker**, wie viele andere Politiker auch, auf diverse «Verzierungen». Auf einigen prangte ein Herzchen. Auf einem Plakat bekam Fricker Hörner. Der unbekannte «Künstler» kritzelte dazu in eigenwilliger Orthografie: «Velt in nicht.» Dieser anonyme Wunsch blieb unerfüllt. Fricker ist jetzt Nationalrat. (MKU)



Susanne Hochuli, Parteikollegin von Fricker, muss sich erst in einem Jahr der Wiederwahl stellen. Mit verunstalteten Plakaten hat die Regierungsrätin noch keine Probleme – wohl aber mit ihrem falsch geschriebenen Namen. Im «SRF-Club» am Dienstag, als sie mit weiteren Gästen über das Asylwesen diskutierte, wurde die Grüne in den Fernseh-Einblendern konsequent falsch als Hochueli betitelt. (FH)



Falsch findet die SVP die Empfehlung der **Industrie- und Handelskammer**: Diese unterstützt nicht SVP-Mann **Hansjörg Knecht**, sondern FDP-Kandidat **Philipp Müller**. «Nachdem bereits vor vier Jahren die linke **Christine Egerszegi** den Vorzug vor Unternehmer **Ulrich Giezen-danner** erhielt, ist dies die zweite Bankrotterklärung des Wirtschaftsverbandes in Folge», wettet die Partei. (FH)



Wer das Ständerats-Rennen macht, ist offen. Fest steht: Es gibt einen **Humbel-Sonntag**. Vielleicht am Wahltag, dem 22. November, definitiv aber schon eine Woche vorher, am 15. November. Der Tag ist aber völlig unpolitisch: Unter dem Motto «Dabei sein, wenns brennt» lädt die Humbel-Spezialitätenbrennerei in Stetten ein. (FH)



Gebrannt hat es auch beim Kantonsspital Aarau – mindestens finanziell. Nachdem ein 30-Millionen-Verlust für 2014 publik wurde, forderte SVP-Grossrat **Andreas Glarner** die Absetzung von Spitalpräsident **Philip Funk**. Dieser stellt sein Amt auf Anfang 2016 ohnehin zur Verfügung und wird durch SVP-Mitglied **Konrad Widmer** ersetzt – ein Schelm, wer einen Zusammenhang vermutet. (FH)